

Konzept Nr. 2 zur Errichtung einer Zentrale der ÖWR-Tulln

Geplant von: ÖWR-Tulln

Erstellt von: MSc Adrian Hörthl, Bezirks- und Abschnittsleiter, 15. März 2024

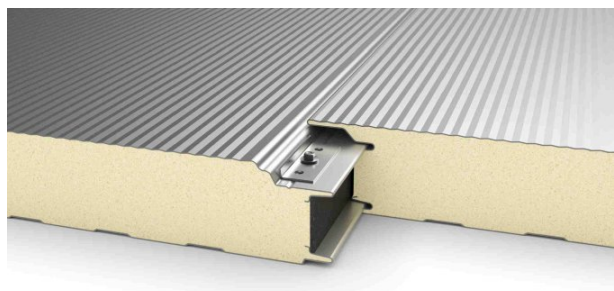
Angebot von: LIGNA Systems, www.ligna-systems.com 22.07.2024

Grundfläche/Ort: 192 m², Yachthafen Tulln

Hallenbau ohne Innenausbau



Technische Übersicht



Kalkulation

Kostentabelle ÖWR Halle Ligna Systems

Jul.24

	excl. Ust.	incl. Ust.
Bausatz	€ 83.000,00	€ 99.600,00
Einmessen	€ 1.800,00	€ 2.160,00
Aufbau	€ 25.000,00	€ 30.000,00
Bodenplatte	€ 30.000,00	€ 36.000,00
Sektionaltor	€ 6.200,00	€ 7.440,00
Türen	€ 6.500,00	€ 7.800,00
Fenster	€ 17.000,00	€ 20.400,00
Installation, Abwasser	€ 5.000,00	€ 5.000,00
Installation, Wasser	€ 5.000,00	€ 5.000,00
Installation Strom	€ 5.000,00	€ 5.000,00
Architektenleistung	€ 5.000,00	€ 5.000,00
Gesamtsumme	€ 189.500,00	€ 223.400,00

Argumentation und Engagement für Tulln

„I' schwimm' für di“ ist seit der Neugründung der ÖWR-Tulln im Jahr 2000 der selbstgewählte Leitspruch - auch in der Jugendarbeit. Und dieser Leitspruch trägt in der **Stadt des Miteinanders** spürbare Früchte. Die Wasserrettung spielt eine wichtige Rolle bei der Gewährleistung der **Sicherheit von Menschen**, die sich in und an Gewässern aufhalten. Um ihre Aufgaben effektiv erfüllen zu können, ist die Wasserrettung ausschließlich auf **freiwillige und ehrenamtliche Mitarbeiter:innen** angewiesen. Diese sind heute nur mehr zu gewinnen, wenn eine **professionelle Organisation** dahinter steht. Diesen Anspruch erfüllt die ÖWR-Tulln und will ihn auch zukünftig erfüllen. Das bedeutet neben fachlicher Professionalität auch die **notwendige Infrastruktur**. Dazu gehören unter anderem Garagen für Fahrzeuge und Boote, Toiletten, Duschen, Waschräume und Umkleieräume, sowie Lagerräume für Einsatzmaterialien.

1. Notwendigkeit von Garagen für Fahrzeuge und Boote

Fahrzeuge und Boote sind für die Wasserrettung unverzichtbare Einsatzmittel. Sie müssen daher sicher und geschützt untergebracht werden. Garagen bieten dafür den idealen Schutz vor Witterungseinflüssen und Vandalismus. Darüber hinaus können in Garagen auch Wartungs- und Reparaturarbeiten durchgeführt werden.

2. Notwendigkeit von Toiletten, Duschen, Waschräumen und Umkleieräumen

Die Einsatzkräfte der Wasserrettung müssen nach ihren Einsätzen die Möglichkeit haben, sich zu reinigen und umzuziehen. Toiletten, Duschen, Waschräume und Umkleieräume sind daher für die Wasserrettung unverzichtbar. Diese Räumlichkeiten sollten ausreichend groß und funktional ausgestattet sein.

3. Notwendigkeit von Lagerräumen

Die Wasserrettung benötigt Lagerräume für ihre Ausrüstung und Materialien. In Lagerräumen können beispielsweise Rettungsboote, Fließ-/Wildwasserausrüstung und Erste-Hilfe-Materialien gelagert werden. Lagerräume müssen ausreichend groß und trocken sein.

4. Vorteile der Errichtung von Garagen, Sanitäranlagen und Lagerräumen

Die Errichtung von Garagen, Sanitäranlagen und Lagerräumen für die Wasserrettung bietet zahlreiche Vorteile:

- **Verbesserung der Einsatzbereitschaft:** Durch die sichere und geschützte Unterbringung von Fahrzeugen und Booten sowie die Möglichkeit zur Reinigung und Umkleide der Einsatzkräfte kann die Einsatzbereitschaft der Wasserrettung deutlich verbessert werden.
- **Motivation der Einsatzkräfte:** Moderne und funktionale Sanitäranlagen und Umkleieräume tragen zur Motivation der Einsatzkräfte bei.
- **Verbesserung der Arbeitsbedingungen:** Die Errichtung von Garagen, Sanitäranlagen und Lagerräumen trägt zu einer Verbesserung der Arbeitsbedingungen für die Einsatzkräfte der Wasserrettung bei.
- **Steigerung der Effizienz der Wasserrettung:** Moderne und gut ausgestattete Räumlichkeiten tragen zur Steigerung der Effizienz der Wasserrettung bei und macht das mitarbeiten im freiwilligen und ehrenamtlichen Bereich überhaupt erst möglich.
- **Reduzierung der Erhaltungskosten:** Einsatzgeräte und Schutzausrüstungen müssen sachgemäß gelagert und gewartet werden. Derzeit fließt viel Zeit und auch Geld in die Instandhaltung der mangelhaft gelagerten Gerätschaften.

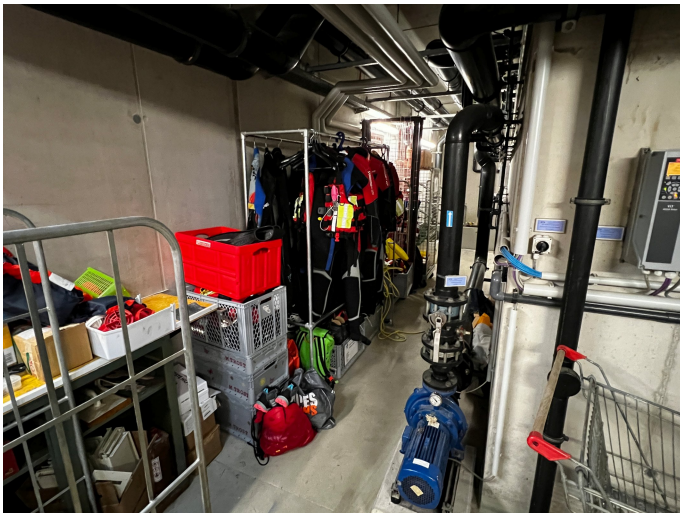
ÖSTERREICHISCHE WASSERRETTUNG TULLN

5. Aktuelle Situation

Die derzeitige, als vorübergehende geplante Unterbringung hat sich im Großeinsatzfall als untragbar erwiesen.



Zwischenlösung Ausrüstung, Technikeller Hallenbad seit 2018



Zwischenlösung Einsatzfahrzeuge, neben Hallenbad seit 2018



Notunterbringung bei Einsatz, Umkleide des Turnsaals



Notunterbringung bei Einsatz, Saunabereich Hallenbad

6.Fazit

Die Errichtung von Garagen für Fahrzeuge und Boote, Toiletten, Duschen, Waschräumen und Umkleideräumen, sowie Lagerräumen für die Wasserrettung ist eine notwendige Investition in die Sicherheit der Menschen, die sich für Tulln engagieren. Die Vorteile einer solchen Investition sind vielfältig und umfassen die Verbesserung der Einsatzbereitschaft, die Motivation der Einsatzkräfte, die Verbesserung der Arbeitsbedingungen und die Steigerung des Images der Stadt Tulln.

KOSTENSCHÄTZUNGEN WEITERE ANGEBOTE

2 Kostenschätzungen Gesamtausbau

Steiner Bau GmbH, Heiligeneich: 375.000,- excl. / 450.000,- inkl

SBS Bausysteme, Michelhausen: 340.853,- excl. / 408.699,- inkl